



Herzlich Willkommen...

...beim Internet-Auftritt des "Förderverein Sportanlage Geisfeld e.V."

Hier finden Sie die wichtigsten Informationen rund um den Sportplatzumbau von der Tenne zum Hybridrasen.

Chronologie der Ereignisse

Juni 2014

Wir schreiben den 23.06.2014, die Fa. Gottschalk aus Trier beginnt mit dem Aufbau der neuen Zaunanlage an den Kopfseiten (hinter den Fußballtoren) des Sportplatzes.

Mittlerweile sind mehr als 7.000,- EUR als Spenden in Form von Hybridrasenpatenschaften eingegangen, ein tolles Ergebnis, vielen Dank.

Nachdem der Hybridrasen ein zweites Mal von der Fa. EUROGREEN gemäht wurde, war es am 04.06.2014 soweit. Der Mähroboter "Cut Cat" wurde an der vorbereiteten Stelle installiert und für das Mähen des Platzes programmiert. Seither läuft das Mähen selbständig durch unsere "Susi", so wurde der Roboter kurzfristig getauft. Weitere Arbeiten zur Kopfseite Richtung Hauptstraße wurden in Angriff genommen, so stand auf der Tagesordnung das Setzen von Randsteinen, um den Hang abzufangen, Einbauen von Schotter an der Toreinfahrt zum Sportplatzgebäude, Entsorgen von Geäst und Pflanzen, die hinter dem Gebäude entfernt wurden, Mähen der Außenanlage, und, und, und...

An dieser Stellen einmal ein ganz herzliches DANKESCHÖN an alle freiwilligen Helfer und Helferinnen. Nur durch den ehrenamtlichen Einsatz können wir unser großes Projekt gemeinsam erfolgreich meistern.

Auch die neuen Tore und Eckfahnen wurden zwischenzeitlich geliefert, es riecht wieder nach Fußball auf unserer Sportanlage.

Mai 2014

Die Bewilligung einer Zuwendung aus dem Sonderprogramm 2014 zur Förderung von Baumaßnahmen der Sportvereine geht am 02. Mai 2014 per Post ein. Damit ist der Weg frei für den Baubeginn der Außenanlagen. Es geht auch sofort los, der alte Zaun wird abgebaut, Baumwurzeln werden entfernt und Schotter zur Befestigung eingebaut.

Die 6.000-EUR-Marke in Sachen Hybridrasenpatenschaft wurde erfolgreich genommen.

Am 19. Mai 2014 wird der Rasen erstmals gemäht.

April 2014

Der nächste Meilenstein ist genommen. Die 5.000 EUR Grenze an Hybrid-Rasenpatenschaften wurde am 18. April 2014 überschritten. Herzlichen Dank an alle Spender und Förderer.

Am 02. April 2014 ist es soweit, alle Arbeiten am Hybridrasenplatz sind abgeschlossen. Der Naturrasen ist eingesät und wird ausreichend durch die optimierte Beregnungsanlage bewässert. Wenn das Wetter ein wenig mitspielt, erwarten wir in ca. 3 Wochen den ersten Rasenschnitt. Dieser wird noch mit einem Rasentraktor durchgeführt, bevor anschließend ein Mähroboter diese Arbeit verrichten wird. Hierzu ist es notwendig, dass eine Induktionsschleife rund um den Platz eingezogen wird, damit der Mähroboter sein zu mähende Fläche auch korrekt erkennt.

Weiter warten wir auf die Förderzusage des Sportbundes Rheinland, die es uns ab dann auch ermöglicht, die Arbeiten an der Außenanlage in Angriff zu nehmen.

März 2014

Wir schreiben den 24. März 2014, der Umbau von der Tenne zum Hybridrasen wird fortgesetzt. Die Spezialgeräte werden angeliefert, ebenso 25 Rollen in Form einer gewebten Matte, in die die Kunstfasern bereits eingenäht sind. Diese Rollen haben eine Länge von jeweils 70 Metern und eine Breite von 4 Metern. Zunächst wird der Untergrund nach dem "Winter" fachgerecht aufbereitet. Vor dem Verlegen der Matten wird die komplette Fläche zunächst noch mit einem Spezialdünger versehen, der das Wachstum der Naturgräser unterstützen soll. Am Dienstag, 25. März war es dann soweit: Der gesamte Platz wird mit Kunstgrasmatten ausgelegt, aus der roten Tenne wurde grüner Kunstrasen, ein herrlicher Anblick. Doch damit ist die Arbeit nicht getan: In den darauffolgenden Tagen heißt es die obere Rasentragschicht aufzutragen, die Kunstgrashalme immer wieder auszukehren, bevor schließlich der Naturrasen eingesät und erneut gedüngt wird.

Februar 2014

Ein weiterer Meilenstein ist erreicht, knapp zwei Monate nach dem Start wurden bereits 4.000,00 EUR Erlös aus dem virtuellen Verkauf der Rasenpatenschaften erzielt.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Rasenpaten.

Januar 2014

In seiner ersten Sitzung im Jahr 2014 hat der Kreisausschuss Trier-Saarburg eine Bezuschussung der Baukosten für den Hybridrasenplatz in Höhe von 10 Prozent beschlossen. Damit erhält die Ortsgemeinde Geisfeld einen Zuschuss-Betrag von 23.245,00 EUR.

--> Lesen Sie hierzu auch die offizielle Pressemitteilung des Kreis Trier-Saarburg. Bitte klicken Sie [hier](#).

--> Lesen Sie hierzu auch den Beitrag im "Volksfreund" . Bitte klicken Sie [hier](#).

Dezember 2013

Die letzten Bauabschnitte bestehen nun aus dem Verlegen der Matten mit den bereits eingenähten Kunstfasern, das Aufbringen der oberen Rasentragschicht, das Auskehren der Kunstfasern, das Düngen und das Einsähen des Naturrasens. Diese Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, wenn die Wetterverhältnisse es zulassen (es werden drei bis vier trockene Tage in Folge benötigt).

Oktober 2013

Der eigentliche Umbau durch die Firma Eurogreen begann dann Anfang Oktober.

Das Auflockern der oberen Tennenschicht, das Aufbringen einer Lavaschicht und der unteren Rasentragschicht beherrschten die ersten Wochen der Baumaßnahme. Mit vielen Argusaugen wurden die Arbeiten von vielen vorbei spazierenden Geisfelder Bürgern begutachtet. Einhellig wurde der Firma ein großes Lob für die getätigten Arbeiten ausgesprochen. Als unvorhergesehene Maßnahme musste die Beregnungsanlage optimiert werden, damit auch alle Flächen des Platzes ausreichend bewässert werden können. Eine Spezialfirma aus der Pfalz verrichtete diese Arbeiten innerhalb von drei Tagen erfolgreich. Der Unterbau des Sportplatzes ist somit komplett fertig.

September 2013

Anfang September erreichte uns dann auch die schriftliche Erlaubnis zum vorzeitigen Baubeginn und eine Zusage über die Förderung der Baumaßnahme in Höhe von 10% der Bausumme. Großer Jubel brach in unseren Reihen aus, doch alle waren und sind sich der zu stemmenden Maßnahme bewusst. An dieser Stelle bedankt sich der Sportverein Geisfeld nochmals ganz herzlich für diese mutige und zukunftsweisende Entscheidung des Gemeinderates.

Die ersten Aktivitäten begannen am 07. September, als viele ehrenamtliche Helfer mit großem Einsatz mit dem Fällen und Entsorgen der Bäume rund um den Sportplatz den ersten Schritt unternahmen. Weitere vorbereitende Maßnahmen, wie das Freilegen der inneren Umrandung der Sportplatzes, die Überprüfung und Reinigung der Drainagenrohre, der Abbau der alten Tore inklusive der tief eingebauten Fundamente oder aber das Heben der Kanalschächte zur Straßenseite.

August 2013

Ende August fand man sich zur alles entscheidenden Gemeinderatssitzung 2013 im Bürgerhaus zusammen. Herr Thomas Weinberger und Herr Philipp Jung von der Firma Eurogreen präsentierten dem Rat und vielen Zuhörern im Saal das System Ihres Hybridrasenplatzes. Es muss überzeugend gewesen sein, denn nach nur wenigen Rückfragen stimmte der Rat dem vorliegenden Antrag auf Umwandlung des alten Tennenplatzes in einen modernen Kunstrasenplatz einstimmig zu. Finanzielle Unterstützung für diese Baumaßnahme erhält die Ortsgemeinde durch eine Zuwendung der Jagdgenossenschaft Geisfeld, die einen Betrag in Höhe von 40.000,- EUR zur Verfügung stellt.

--> Lesen Sie hierzu auch den Beitrag im "Volksfreund" . Bitte klicken Sie [hier](#).

Juli 2013

Das neue Konzept wurde auf Einladung des Landrates in Trier präsentiert. Mit viel Überzeugungskraft gelang es Ortsbürgermeister Theo Palm, dem 1. Beigeordneten Josef Eiden und Herbert Konz die anwesenden Vertreter zu überzeugen und positive Signale für einen vorzeitigen Baubeginn zu entlocken.

Mai 2013

In der Gemeinderatssitzung wurde Ortsbürgermeister Theo Palm beauftragt, die Bemühungen in die neue Richtung voranzutreiben. Unter der Federführung von Herbert Konz wurden in den nächsten Wochen Ortstermine und Abstimmungen zwischen der Fa. Eurogreen, der Ortsgemeinde und des Sportvereins vorgenommen.

April 2013

Herbert Konz und Uwe Cronauer besuchten einen Workshop des Fußballverbandes Rheinland mit dem Titel „Finanzierungslösungen für Sportanlagen“. Wir erfuhren nicht viel Neues, aber es wurden Kontakte zu anderen Vereinen geknüpft, die sich mit der gleichen Thematik befassen. Einer dieser Vereine war der TuS Hilgert aus dem Westerwald, dessen Vorstandsmitglied von der Umwandlung des Tennenplatzes in einen Hybridrasenplatz berichtete. Der Kontakt wurde von Herbert Konz intensiviert und am Kirmes-Freitag kam es zu einem ersten Vor-Ort-Termin mit der Firma Eurogreen GmbH aus Betzdorf. In großer Runde präsentierte Herr Philipp Jung die Philosophie und die Bauweise des Hybridrasenplatzes und gab eine erste Kostenschätzung (ca. 200.000,- EUR) für die geplante Baumaßnahme ab. Das Gesprächsthema an der Geisfelder Kirmes 2013 war geboren, der Kunstrasenplatz Geschichte.